zunächst nach deutschen Elementen in der päpstlichen Kapelle gesucht und dann Nachforschungen über deutsche Barockmusiker im Vatikanischen Archiv sowie in der Bibliothek Barberini begonnen. Hier wie dort war das Ergebnis wesentlich negativ. Dafür fanden sich einige unbekanntere ältere Musiktraktate bzw. eine neue Überlieferung von mehreren anderen; sie sind noch nachzuprüfen.

V. die Institutsbibliothek, die erheblichen Zuwachs erhielt, war anfangs Dr. K ä m p f, dann Dr. H a g e m a n n, schließlich Dr. O p i t z anvertraut. Sie hatte wie immer zahlreiche Benutzer. Auch die Anfragen von auswärts nahmen die Institutsmitglieder wieder stark in Anspruch.

VI. Von den "Quellen und Forschungen" erschien, von Dr. B o c k redigiert, der 27. Band folgenden Inhalts:

I. Aufsätze:

Otto V e h s e, Ferrareser Fälschungen

Friedrich B o c k, Studien zum politischen Inquisitionsprozess Johanns XXII.

Angelo M e r c a t i, Dagli "Instrumenta Miscellanea" dell'Archivio Segreto Vaticano (Con due tavole)

Ludwig B e r t a l o t, Zur Bibliographie der Übersetzungen des Leonardus Brunus Aretino (mit einer Tafel)

Ulrich K ü h n e, Preußen und die Römische Kurie. Pläne für ein General-Vikariat in den Brandenburg-Preußischen Landen

II. Miscellen:

Friedrich B o c k, Mittelalterliche Kaiserurkunden im alten Urbinater Archiv

Georgine T a n g l, Ein verschollenes Originalregister Innocenz' (mit dem besonders wichtiges Archiv). Die spezielle Aufgabe, III. Nachtrag.

Anneliese M a i e r, Leibnizbriefe in italienischen Bibliotheken und Archiven

Der Band enthält ferner den vorjährigen Jahresbericht sowie "Nachrichten" über die den Arbeitskreis des Instituts berührenden Neuerscheinungen.

Bei denen Dr. Kämpf, zwecks Vorbereitung der übertragene Regesten Heinrichs VII., die Überreste des Reichsarchivs dieses Kaisers aufarbeitete. Ein zweiter Sonderauftrag des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde war Dr. Hagemann bei seinen Reisen gestellt: er hat Stoff zur Überlieferung der italienischen Diplome Heinrichs IV. und Heinrichs des Löwen, wesentlich aber in Umbrien Friedrichs I. gesammelt.